



◀ Harald Kerschek
(Foto: Hansaton)

Neuer Geschäftsführer bei Hansaton

HERSTELLER. Bei der Hansaton Akustik GmbH gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung. So bekleidet bereits seit Beginn dieses Jahres Harald Kerschek die Position des Business Directors. Darüber informierte die Sonova Deutschland GmbH Anfang Februar. Harald Kerschek folgt damit auf Martin Lützen, der im vergangenen Jahr zum Team des Key Account Management des Wholesale-Bereichs der Konzernmutter Sonova in Deutschland gewechselt war. »Die Hörakustik ist ein spannender

und dynamischer Markt, den ich aus der jüngeren Vergangenheit noch sehr gut kenne und immer verfolgt habe. Ich freue mich darauf, unsere Partner wiederzutreffen, neu kennenzulernen und dabei HANSATON als ihren Business Supporter zu repräsentieren«, so Kerschek.

Harald Kerschek ist Diplom Betriebswirt, verfügt außerdem über umfangreiche Vertriebs- und Marketing-Erfahrungen und war zu einem früheren Zeitpunkt schon einmal Geschäftsfüh-

rer und Vertriebsleiter eines in der Hörbranche tätigen Unternehmens.

Bei Hansaton ist man »überzeugt, dass Harald Kerschek mit seiner Persönlichkeit, seiner weitreichenden Berufserfahrung sowie seinen langjährigen Kenntnissen in der Hörgeräte-Branche eine sehr gute Besetzung darstellt und auch in Zukunft die Positionierung als eigenständige Marke weiter stärken wird«.



IAS: auDIATrie-Hörtest für Menschen mit Diabetes

GEMEINSCHAFTEN. Die Gemeinschaft Individual Akustiker Service (IAS) hat mit dem auDIATrie-Hörtest einen speziellen Hörtest für Menschen mit Diabetes aufgesetzt. Darüber informierte die IAS Mitte Februar per Newsletter. Als Motiv für die Entwicklung des auDIATrie-Hörtests nennt die IAS, das »deutlich höhere Risiko« für einen Hörverlust bei Diabetikern. Des Weiteren möchte man mit dem Test das Bewusstsein für das Zusammenspiel von Diabetes und Hörverlust schärfen.

In Deutschland leben aktuell etwa 6,5 Millionen Menschen mit Diabetes mellitus. Mit der Erkrankung einher gehe ein »deutlich höheres Risiko« für verschiedene Folgeerkrankungen. Und zu denen zähle, neben den vielen bekannten Erkrankungen, eben auch die Hörminderung. »Heute wissen wir, dass Menschen mit Diabetes doppelt so häufig schwerhörig sind wie andere. Das gilt sowohl für den Typ-1-Diabetes als auch für den Typ 2. Und es gilt insbesondere für sehr viele junge Menschen, die mit der Krankheit leben«, sagen die beiden geschäftsführenden Gesellschafter der IAS, Jürgen Leisten und Tannassia Reuber.

Unklar ist indes, worin der Zusammenhang besteht. Eine Theorie geht davon aus, dass durch die Krankheit winzige Nerven und Blutgefäße im Innenohr beeinträchtigt werden.

Als Nutzerin oder Nutzer des Tests erhalte man ein Hörtest-Paket, das »speziell für die Routineuntersuchung von

Menschen mit Diabetes entwickelt« worden sei. Demnach berücksichtige der Test mehrere, für Diabetes-Patienten typische Besonderheiten wie etwa Schwankungen bei den Hörschwierigkeiten oder auch eine geminderte Konzentrationsfähigkeit. Darüber hinaus enthalte das Paket Informationsmaterialien. Alle Informationen sind auf der Landingpage audiatrie-info.com abrufbar. Ebenso sollen hier Interessierte einen Hörakustikbetrieb in ihrer Nähe auffinden können, der den Test anbietet, und sich auch einen Gutschein über einen auDIATrie-Hörtest herunterladen können.

»Mit dem auDIATrie-Hörtest für Diabetiker wollen wir das Bewusstsein für ein wichtiges Gesundheitsthema schärfen und den Zugang zu Diagnostik und Betreuung im inhabergeführten Hörakustik-Fachgeschäft erleichtern«, so Jürgen Leisten und Tannassia Reuber abschließend. »Für unsere Mitglieder ist dieses einzigartige Service-Tool zugleich eine weitere Option, um sich im lokalen Wettbewerb zu profilieren und besondere Kompetenzen herauszustellen. auDIATrie ist einer von zahlreichen Bausteinen, aus denen die Betriebe unserer Gemeinschaft frei wählen können – um Zugang zu neuen, wichtigen Kundengruppen zu erhalten und von spannenden Synergien zu profitieren.«